

HANDSCHOCK

Das Magazin, das einschlägt! Für den TBVD



NR. 7
3/17





**Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
seit 1990**
Versicherungsschutz intuitiver / traditioneller Bogensport



Angebot Haftpflichtversicherung
Versicherungssummen für Jahresbeitrag inklusive Versicherungssteuer

3.000.000 €	Personen- und Sachschäden	238,00 EUR
5.000.000 €	Personen- und Sachschäden	273,70 EUR
10.000.000 €	Personen- und Sachschäden	333,20 EUR
3.000.000 €	für Mietsachschäden an Immobilien	
1.000.000 €	für Schäden aus Internetnutzung	
500.000 €	für Vermögensschäden	
30.000 €	für den Verlust fremder Schlüssel	

Versicherte Tätigkeiten:

- intuitives- und traditionelles Bogenschießen in- und outdoor
- klassischer Bogensport
- therapeutisches Bogenschießen
- Kursangebote, Firmen- und Privatevents und als Veranstaltungsbaustein auf Veranstaltungen/Festen/Märkten
- Bogenbaukurse (Pfeil- und Bogenbau)
- der Betrieb eines Bogenschießparcours (auch 3D-Parcours)
- Verkauf von Bogensportartikeln - auch als Internetshop
- die Durchführung von Turnieren und Wettkämpfen
- die Ausbildung im Bereich Bogensport

Gerne passen wir den Versicherungsschutz Ihren individuellen Bedürfnissen an und stehen Ihnen für eine ausführliche Beratung zur Verfügung.

Unser Team berät Sie gerne
HHB Versicherungsmakler eK
Wilhelm-Mauser-Str. 31
50827 Köln
info@hhbock.de
0221 / 540 27 0
0221 / 540 27 19
bogensport.hhbock.de

Editorial

*Wir stehen vor dem letzten Event für das Jahr 2017 und die Vorbereitungen für die DM 3-D Sport laufen auf vollen Touren. Gleichzeitig läuft die Planung für das nächste Jahr, so dass ihr zwei der drei Termine schon im Terminkalender findet. Wer daran interessiert ist, für den TBVD eine Meisterschaft auszurichten, darf sich gerne an mich wenden. Die Ausschreibung für das WOT, das im nächsten Jahr zu ersten Mal stattfindet, ist auf den Seiten 11 - 13 zu finden. Dieses Turnier ist nicht nur für Mitglieder, sondern für alle traditionellen Schützen offen. Wir haben mit der Vermittlung traditioneller Trainings- und Wettkampfmethoden aus unterschiedlichen Ländern und Epochen ein Alleinstellungsmerkmal unter den Bogensportverbänden geschaffen und wollen den Erhalt der Traditionen über unsere Verbandsgrenzen tragen.
In diesem Sinne,
immer einen geraden Pfeil,
Euer Kalle Hörnig*



Impressum

Herausgeber:
Verlag Karl-Heinz Hörnig
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach

Redaktion und Anzeigen:
Karl-Heinz Hörnig
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
email: kalles-longbows@gmx.de
Tel. 0172-7034676

Titelbild:
Karl-Heinz Hörnig

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Stefan Anstadt, Helmut Dittrich,
Dirk Rößner,
Handschock ist das offizielle
Magazin für den TBVD.
Erscheinungsweise 4 x im Jahr.
Es wird kostenlos an alle Mitglieder
des TBVD zugestellt.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung der
Redaktion.

„Kennt Ihr den schon?“

In dieser Rubrik möchten wir euch besondere und sonderbare, verwunderliche und wunderbare traditionelle Bögen vorstellen, die mit Sicherheit noch nicht vielen von euch begegnet sind.

In dieser Ausgabe:

Mitten ins Herz, der Amor Bogen

von Dirk Rößner (Bilder und Text)



Den kennt jeder und kann ihn auf Anhieb aufmalen, den Bogen des Amor. In der Bogenfachsprache müsste er wohl als Reflex-Deflex Bogen mit zurückgesetztem Griff bezeichnet werden.

Wenn man allerdings vom Amorbogen (also in einem Wort) spricht, ist der Lippenbogen der Oberlippe gemeint, der aber tatsächlich von der Formähnlichkeit der Jagdwaffe Bogen abgeleitet ist. Amor wohl aus dem Grund, weil die Lippen schon immer Ausdruck von Erotik und Liebe waren. Amor ist einerseits einfach das lateinische Wort für Liebe, aber eben auch der Name der römischen Gottheit, die als Gegenpart des griechischen Liebesgottes Eros angesehen wird.

Eros wiederum galt in der Frühzeit des Mythos als die Ur-Potenz, die das gesamte Weltall verbindet und wurde später zum verspielten Sohn des Ares und der Aphrodite.

Als Liebesgott konnte sowohl Eros als auch Amor mit seinen Pfeilen die Liebe zwischen Menschen und Göttern wecken, aber auch mit stumpfen Bleispitzen abtöten

Seit dem Mittelalter, aber besonders in der Renaissance und im Barock, wird Amor zum kleinen Lausbuben (oder oft auch Lausmädels), der mit seinem Bogen die Menschen in die Liebe treibt.

Frank
Riedel



Traditionelles Bogenschießen und Zubehör

Reesenberg 39
D-24145 Kiel

+49 431 2605590
+49 172 9917646
greygoose@web.de

WWW.BOWSTORE.DE



Peter Lenze
Fachgeschäft f. traditionelles
Bogenschießen

Burgdorferstr.85
31311 Uetze

Tel: 05173 92 25 00

Fax: 05173 24 08 17

Handy: 0170 3474 153

Online Shop: www.bowstore.de
info@bowstore.de

Ein gutes Beispiel für den Amor Bogen ist der Duoflex von Rusell Willcox, den der aufmerksame Leser des Handschocks tatsächlich schon kennt, denn er wurde in der letzten Ausgabe im Artikel „In der Mitte ab“ erwähnt.

Dieser ist, entgegen den meisten Theaterbögen, die auf diversen Postkarten der Neuzeit abgebildet sind, ein äußerst durchdachter und effektiver Bogen, der aufgrund von wissenschaftlichen Tests besonders hohe Leistung und einen maximalen Wirkungsgrad erzielen sollte und auch erzielt hat.



Ein besonders schönes Gegenbeispiel findet sich auf einer italienischen Postkarte, auf der Amor nicht mal weiß, wie rum der Bogen gespannt wird. Auch der Pfeil wird wohl kaum sein Ziel erreichen und ist in der Länge etwas unterbemaßt. Aber genauso wie der Bogen zum Schießen ungeeignet ist, wird dieser Amor sich mit solchen Flügeln sicher nicht in die Lüfte erheben.



Besser macht es da eine Kollegin aus der gleichen Zeitepoche, die allerdings auch noch nicht so recht weiß, dass man an der Sehne und nicht am Pfeil ziehen muss. Auch die Bogenhand ist noch etwas ungeschlüssig, dafür ist die Gewandung äußerst überzeugend.





Ed Mahony
Outdoor Adventure



Little Cocobolo Hunter

Das ideale Messer für den Bogenschützen
Klinge 440C, Griffschalen Cocobolo, incl. Lederscheide
Sonderpreis für Bogensportler: 40 Euro inkl. Versand
bei Emailbestellung unter Kennwort
„Bogenmesser“

Tel.: 0174-947 16 88 (abends ab 18 Uhr)
Email: edmahony@arcor.de
www.edmahony-knives.com

Arrow-Fix®

www.arrow-fix.com

Helmut Dittrich
Geschäftsführer
+49 171 53 86 301





Die Lösung für die Reparatur von Holzpfeilschäften
Lange Furche 13 • 70736 Fellbach • Deutschland • sales@arrow-fix.com

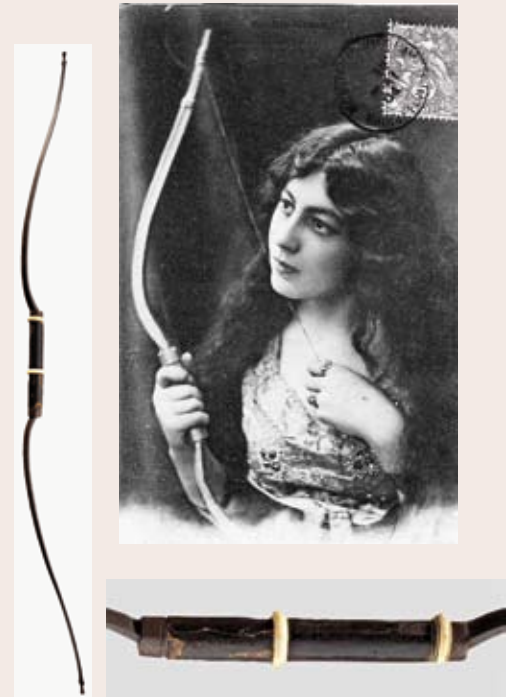
Auch die nächste Dame aus England hatte wohl keinen besonders guten Trainer, denn ihre Haltung ist ebenfalls mehr als fragwürdig.



Spätestens hier fällt aber auf, dass in der Zeit um die Jahrhundertwende, vom 19ten zum 20ten, der kleine Lausubub von schönen Amazonen abgelöst wurde. Eine andere Dame aus Frankreich sieht eher etwas gelangweilt aus, hat aber einen sehr spannenden Bogen in der Hand, der vermutlich ein seltener Vertreter der Stahlbogenära ist.



Auf einer anderen Postkarte ist dieser Bogen besser zu sehen und die Ähnlichkeit zu einem Stahlbogen, der etwa 2015 bei einer Auktion von Hermann Historica verkauft wurde, ist unverkennbar.





ARTchers Land

Bogensportparcours

ARTchers Lake & ARTchers Park

Turniere Unterricht Bogenbau & Verkauf



www.artchers-land.de

Dass Amors Bogen in „Wirklichkeit“ nicht aus Metall war, beweist dieses kleine Foto, auf dem Amor seinen Bogen selbst schnitzt. Der geübte Bogenbauer könnte meinen, dass dieser wohl aus Manau hergestellt wird.



Damit sind wir dann wieder beim kleinen Lausbuben, der mit seinem Bogen ewige Liebe unter den Menschen verbreitet: L'Amour Eterne möchte auch der kleine Engel in die Welt schicken, dessen Bogen dann auch gleich mehrfach reflex deflex geschwungen ist. Vermutlich ist die Liebe, die durch diesen Bogen ausgelöst wird besonders schwungvoll.



Die Bögen, mit denen Amor auf unzähligen Abbildungen zu sehen ist, wären sicher noch genauerer Betrachtung wert, allerdings sind die wenigsten auch wirklich zum Schießen geeignet, aber allen von Amor Angeschossenen sei noch folgender Hinweis auf den Weg gegeben:

„Es hat keinen Sinn, sich gegen Amors Macht zu wehren, je mehr man sich dem Liebesgott widersetzt, desto grausamer verfolgt er einen“

BOMBIX

Bau traditioneller Holzbögen
Bogenbauseminare
Michel Bombardier
Hauptstr. 16
55595 Boos
Tel.: 06758-21 44 975
info@bombix.de / www.bombix.de

Arrow-Fix, ein Werkzeug für die Pfeilschaftreparatur

Motivation oder: Wie alles anfing

Text und Fotos: Helmut Dittrich

Manche Personen haben beim Pfeil- und Bogenschießen eine Affinität zu Baumstämmen. Wenn man Glück hat und den Stamm im richtigen Winkel trifft, dann besteht oft die Chance, den Pfeil mittels Messer, Stechbeitel oder entsprechendem Werkzeug zu retten und aus dem Stamm zu befreien.

Leider - und dabei sieht man sich oft an Murphy's Gesetz erinnert - fällt das Brötchen auf die

Butterseite. Soll heißen, der Pfeil prallt ab, weil er schräg auftrifft und bekommt noch eine ordentliche Portion Biegemoment vom Stamm verpasst, den er nicht aufnehmen kann und bricht.

Nun steht man vor der Wahl: wegwerfen oder reparieren. In erster Näherung wirft der Schwabe grundsätzlich erst einmal nichts weg. Es soll aber auch vorkommen, dass einem die Entscheidung erleichtert wird, wenn man von lieben Menschen nett gefragt wird, ob man nicht ihre Pfeile wieder reparieren könnte. Wenn diese Anfragen sich dann häufen und man schon leichten Leidensdruck verspürt, dann sucht man nach Lösungen, die einem das "Leben erleichtern". In vorliegendem Fall war die Lösung die Entwicklung des Arrow-Fix Werkzeugs.

Spleißarten

Bevor die Entwicklung des Arrow-Fix begann, wurde erst mal eruiert, was es denn auf dem Markt so gibt. Spleißrohr und komplexere Spleißverbindungen, die mit der Oberfräse herzustellen sind wurden getestet. Diese Verbindungen haben gemeinsam, dass man viel Platz auf dem Schaft benötigt, um die Verbindung herzustellen



oder man ohne größeren Maschineneinsatz wie z.B. Oberfräse oder Schleifbock nicht auskommt.

Beim Betrachten eines Bleistifts und des dazugehörigen Spitzers kam dann die Idee auf, eine konische Verbindung auszuprobieren. Mit einem konischen Bohrer und einer Drehbank wurde die erste prototypische Verbindung hergestellt, um zu testen, ob es zu einem tragfähigen Konzept taugt. Von Heißkleber über Weißleim bis hin zu Epoxy wurden die verschiedenen Klebstoffe ausprobiert. Das Umsetzen der prototypischen Verbindung in ein Werkzeug, wie es jetzt der Arrow-Fix ist, hat dann schon noch ein paar Monate (Jahre :-)) gedauert. Als alles soweit fertig war und sich schon ein zufriedenes Gefühl einstellte, eine neue effiziente Spleißmethode gefunden zu haben, kam die Ernüchterung bei einem Besuch im Ötzi-Museum in Bozen. Diese Spleißmethode mit Innen- und Außenkonus hatte der Ötzi schon vor 5.000 Jahren an seinen Pfeilen praktiziert. Wäre ja auch noch schöner, wenn ein digital immigrant im 21. Jahrhundert etwas gefunden hätte, worüber sich Bo-

geschützen und Pfeilentwickler seit zehntausenden von Jahren Gedanken gemacht hatten.

Auch im früheren Japan wurde diese Methode schon zur Reparatur von Bambuspfeilen eingesetzt.

Was ist Arrow-Fix?

Arrow-Fix ist ein Werkzeug mit dem man gebrochene Holz- und Bambuspfeilschäfte zuverlässig reparieren kann.

Arrow-Fix funktioniert quasi wie ein Bleistiftspitzer und kann mit Bohrmaschinenunterstützung als auch im Handbetrieb eingesetzt werden.

Mit der eingesetzten Methode werden Holzpfeile mit geringem Aufwand an Material und Zeit zuverlässig instand gesetzt.

Mit Arrow-Fix kann man nahezu auf der gesamten freien Schaftlänge Reparaturen durchführen.

Was kann Arrow-Fix?

Folgende Arbeiten für alle drei Schaftdurchmesser (5/16", 11/32", 23/64") können mit Arrow-Fix durchgeführt werden:



Konus für Nock



Konus für Feldspitze mit 5° Innenkonus
Konus für Reparaturverbindung
Konische Bohrung für Reparaturverbindung

Einfaches Herstellen von Vorschäften als schnelle Reparaturlösung im Feld
optional: Bohrungen setzen für den Einsatz von T-Tips und Leuchtnocks und Knochenocks



Der Schaft kann auf der gesamten Länge bis zur Befiederung repariert werden.

Durch die kleine Reparaturstelle wird der Spine (Biegefähigkeit) des Schaftes nur geringfügig beeinflusst.

Durch das Fügeprinzip mit Konusform, das mit Arrow-Fix zur Anwendung kommt, wird die Reparaturstelle nicht mit Scherkräften beaufschlagt.

Schon nach wenigen Reparaturen hat sich Arrow-Fix amortisiert.

Alle Schneidwerkzeuge wie Klängen und Konusbohrer sind aus hochfestem, gehärtetem Werkzeugstahl und genügen höchsten Anforderungen.



mit dem zylindrischen T-Tip Bohrer, der anstelle des konischen Bohrers eingesetzt werden kann.

Vorteile

Die Reparaturstellen können sehr klein gehalten werden. Der sichtbare Anteil reduziert sich auf ca. 1 mm. Das bedeutet, der Einsatz von Holz und Klebstoff für eine Reparatur ist minimal.

Fixieren der zu verklebenden Schaftteile im Prisma



Schnittmodell der Verbindung



Für Holz oder Bambus gleichermaßen.

Wie funktioniert das Arrow-Fix Werkzeug?

Ausgangslage

Ein optimales Ergebnis wird dann erreicht, wenn beide zu verbindenden Schaftstücke

1. den gleichen Durchmesser haben und
2. rund sind.

Bedingt durch die Fertigungsverfahren, Sorgfältigkeit bei der Herstellung und Feuchtigkeitseinflüsse auf die Schaftteile ist das leider nur selten der Fall. Toleranzen von +- 0,2 mm im Durchmesser sind eher die Regel.

Die Rundheit bzw. Unrundheit der Schäfte ist im Regelfall auch auf das Fertigungsverfahren zurückzuführen. Die Schäfte werden gefräst und je nachdem wie sorgfältig vorgearbeitet wurde, ergibt sich im Ergebnis ein Schaft, dessen Profil sich von kreisrund bis mehr oder weniger elliptisch bewegt.

Diese Ausgangslage kann einfach mit einem Mess-Schieber überprüft werden

Vorbereitung

Es empfiehlt sich zur Vorbereitung, die zu verbindenden Teile zu begutachten und zu entscheiden, ob eine Vorarbeit bzgl. Durchmesserangleichung und Rundheit geboten ist. Diese Vorarbeit lässt sich einfach mit feiner Schmirgelleinwand bewerkstelligen.



Innenkonus

1. Schaft vorbereiten und sicherstellen, dass die Stirnseite sauber und im rechten Winkel gesägt wurde.



2a. Darauf achten, dass der Bohrer im Arrow-Fix nicht an der Hülse anschlägt, sondern ein paar Zehntel entfernt ist, um sicherzustellen, dass ein kleiner Spalt zwischen Bohrer und Hülse besteht. Somit wird sichergestellt, dass ein scharfer Rand hergestellt werden kann und dieser nicht ausfranst und sich umlegt.



2b. Arrow-Fix in Bohrmaschine einspannen und auf Rechtslauf (Uhrzeigersinn) und moderate Geschwindigkeit achten.

3. Schaft mit beiden Händen zuführen und darauf achten, dass durch ständiges Vor und Zurück sichergestellt wird, dass das "Schnittgut"

abgeführt wird



und der Bohrer sich nicht zusetzt. Je nach Feuchtegrad und Charakteristik der Holzart kann es notwendig werden, den Bohrer zu reinigen, um saubere Schnittflächen zu gewährleisten. Die jeweilige Position des Schafts beim Bohren kann durch das Fenster beobachtet werden



4. Dieser Prozess des Vor- und Zurückfahrens des Schafts bei mäßigem Vorschub (Drücken des Schafts gegen den sich drehenden Bohrer) wird solange durchgeführt bis eine scharfe Kante bzw. scharfer Rand am Schaft erreicht wurde. Je tiefer man mit dem Schaft einfährt, desto öfter wird darauf geachtet, dass nunmehr der Staub aus dem Konus entweichen kann. Dieser Vorgang erfordert etwas Geduld und Sorgfalt, da es je nach Qualität und Beschaffenheit des Schafts zum Einhängen kommen und die Konusbohrung beschädigt werden kann. Hier sollten durch Üben und Ausprobieren Erfahrungswerte bzgl. der unterschiedlichen Holzarten gesammelt werden. Holz ist Natur und kann sehr unterschiedlich sein.

Ziel ist so weit zu bohren, bis ein möglichst scharfer Rand erreicht

wurde.



Außenkonus

Mit dem Spitzerwerkzeug den Schaft solange spitzen, bis keine Späne mehr abgetragen werden. Durch leichtes Hin- und Herwackeln des Schafts während des Spitzens kann dieser Vorgang noch unterstützt werden. Zeichnet sich beim Spitzen am Auslauf des Kegels eine wellige Umfangslinie ab, dann ist dies ein sicheres Zeichen dafür, dass der Schaft ein eiförmiges oder elliptisches Profil hat, also unrund ist.

Zusammenfügen

Vor dem Verbinden der Schaftteile wird mit der Messerklinge oder Feile entlang des Außenkegels ein "Strich" gezogen, um eine gerade Fläche auf dem Kegel anzubringen. Dies dient dazu, einen Entlüftungskanal herzustellen. Nachdem Epoxy auf den Außenkegel aufgebracht wurde, wird dieser in den Innenkegel eingedreht, um eine gute Verteilung des Epoxys auf der gesamten Kegelfläche zu erreichen. Die sich im Innenkegelteil befindliche Luft kann nun durch den Entlüftungskanal entweichen. Ist der Entlüftungskanal nicht vorhanden, dann kann die Luft nicht entweichen und das Außenkegelteil wird sehr wahrscheinlich zurückfedern und ein Zusammenfügen der beiden Teile erschweren. Die verbundenen und ausgerichteten Teile können nun im Prisma des Arrow-Fix mit den mitgelieferten O-Ringen fixiert werden, bis der Aushärtungsvorgang abgeschlossen ist.

Das WOT, ein Event der Superlative



Das WOT ist keine Erfindung des TBVD. Es wurde 2008 zum ersten Mal durchgeführt. Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Turnier kommt von Angelika Alles-Hörnig und Volker Alles, die Herausgeber des Magazins Traditionell Bogenschießen. Volker hat in mühsamer Kleinarbeit die unterschiedlichsten Wettkampf- und Trainingsmethoden aus aller Herren Länder zusammengetragen. Für das Turnier wurden Tafeln erstellt, die alle verfügbaren Informationen über die entsprechende Scheibe nebst einem Bild enthielten. Für ein Turnier mit zwei Parcours á 28 Scheiben und bei dem gleich mehrere Scheiben die 100 m Distanz überschreiten braucht man natürlich Platz. Diesen fanden sie damals auf ADVENTON, einer mittelalterlichen Stadt, die sich im Aufbau befand und vor den Toren von Osterburken liegt. Da ein erfahrener Parcoursbauer für diese große Aufgabe benötigt wurde, kam nur Kalle Hörnig in Frage. Er vervollständigte das WOT-Team. Das WOT wurde 3-mal auf ADVENTON durchgeführt, bis die Bedingungen vor Ort sich änderten und das WOT von der Bildfläche verschwand.

Als der TBVD sich gründete und die Gründungsmitglieder sich überlegten, was der Verband seinen Mitgliedern anbieten kann, kam der Gedanke auf, das WOT zu „reanimieren“. Kalle setzte sich mit Volker und Angelika in Verbindung und fragte an, ob sie sich vorstellen können dem TBVD die „WOT Akten“ zu überlassen. Kalle rannte hier offene Türen ein und der TBVD hatte direkt zwei neue Mitglieder. Auf der ersten Jahreshauptversammlung erzählte Volker wie das WOT abläuft und funktioniert und der Vorstand des TBVD richtete die Frage nach einem Ausrichter an die Mitglieder. Durch die Größe und den Arbeitsaufwand des Turniers fand sich jedoch niemand. Also musste Kalle wieder ran und diesmal nicht nur als Parcoursbauer. Ein Gelände musste her, das den Anforderungen des WOT genügt. Nach einem Jahr der Suche fand sich ein Ort im Hunsrück der über die erforderlichen Wiesen und Wälder verfügt: Malborn.

Das WOT ist nicht nur ein Turnier für Mitglieder des TBVD sondern ein offenes Turnier für alle traditionellen Bogenschützen. Die Bogenklassen und Ehrungen richten sich nach der Sportordnung des TBVD. (Die Holzbogen sind in Selfbow und Primitivbogen unterteilt; es gibt Langbogen und Langbogen modern; Reflexbogen (Reiterbogen) und Reflexbogen modern; Traditioneller Recurvebogen und Bowhunter Recurve;)

Wir würden uns freuen, euch in Malborn begrüßen zu dürfen
Euer TBVD Vorstand

Als Basis steht Kalle ein Fußballplatz zur Verfügung. Hier hat er inzwischen einen kleinen Schießplatz aufgebaut mit Distanzen bis 35 Meter, der für das WOT als Einschießplatz genutzt werden kann. Das Sportlerheim verfügt über eine Küche und einen kleinen Gastraum, sowie Toiletten, die für die Camper von außen zugänglich sind und Duschen, die für eine kleine Gebühr genutzt werden können. Strom wird den Campern jedoch nicht zur Verfügung stehen. Das geben die Leitungen nicht her, da schon das Equipment für die Bewirtung das Anwesen an seine Grenzen bringt.

Neben diesem außergewöhnlichen Turnier soll ein Rahmenprogramm rund um den Bogensport entstehen. Konrad Vögele wird am Donnerstag, den 10.5. und Freitag, den 11.5.2018 einen zweitägigen Bogenbaukurs anbieten. Ein kleiner Bogenmarkt soll von Donnerstag bis Samstag stattfinden. Die Blasrohrschützen werden am Donnerstag, den 10.5.2018 ihre DM im 3-D Schießen rund um den Sportplatz durchführen. Hier besteht die Möglichkeit, das Geschehen direkt zu verfolgen. Der Freitag bietet allen Bogensportbegeisterten die Möglichkeit, an einem Eintagesturnier teilzunehmen. Das Turnier findet auf einem separaten Parcours statt. Am Samstag, den 12.5.2018 wird als besondere Attraktion um 19 Uhr ein Geldsack geschossen. Die Teilnahmegebühr von 2,- Euro wandert vollständig in den Geldsack und Kalle legt als Grundstock 20,- Euro rein.

4 Tage Event, 3 Tage Bogenschießen auf 3 Parcours á 28 Scheiben!

Wer noch einen Workshop anbieten möchte oder als Händler kommen möchte, wendet sich bitte direkt an Kalle (e-mail: kalles-longbows@gmx.de oder Tel.: 06782-8763163)

Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten findet ihr unter www.kalles-longbows.de



**Offenes Turnier des TBVD
ein Event für ALLE traditionellen Schützen**

Am 12.+13. Mai 2018

Ausrichter
Kalles Longbows
54426 Malborn



Veranstalter
Traditioneller Bogensport
Verband Deutschland e.V.

Neben 3-D Scheiben könnt ihr Trainings- und Wettkampfmethoden aus der ganzen Welt und unterschiedlichen Epochen selbst erleben. Die vorhandenen Informationen zu den Scheiben kann man vor Ort nachlesen. Es werden 2 Parcours á 28 Scheiben für das WOT aufgebaut. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Schützen begrenzt.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ab sofort für alle traditionellen Schützen offen. (Bogenklassen laut Sportordnung des TBVD)

Die Aufnahme in die Starterliste erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Die Anmeldung kann per e-mail oder Brief erfolgen. Bitte immer alle, auf dem Anmeldeformular, geforderten Daten angeben.

e-mail an: tbvd-wot@gmx.de
Brief an: Sabine Wolf, Hauptstr. 47,
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163

Startgeld

Erwachsene: 25,- Euro,
Unter 18 Jahren: 15,-Euro.

Das Startgeld ist innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung auf folgendes Konto zu überweisen:

Volksbank Hunsrück-Nahe eG
Kontoinhaber: TBVD e.V.
IBAN: DE75 5606 1472 0008 7205 04
Verwendungszweck: WOT 2018 + Name
aller Teilnehmer für die überwiesen wird.

Zeit Plan

Freitag	18:00 - 20:00 Uhr Registratur vor Ort
Samstag	8:00 - 9:00 Uhr Registratur vor Ort 10:00 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn
Sonntag	9:00 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn Siegerehrung

Ausrichter Informationen

Die Anreise ist ab Mittwoch dem 09. Mai möglich. Ab Mittwochabend gibt es Verpflegung vor Ort. Für Camper gibt es Standplätze vor Ort. Weitere Infos findet ihr und unter www.kalles-longbows.de

www.tbvd.de

Rahmenprogramm zum WOT



vom 10.-13. Mai 2018 Bogensport pur!

Donnerstag	→	Blasrohrmeisterschaft
	→	Bogenbaukurs mit Konrad Vögele
	→	Kleiner Bogenmarkt
Freitag	→	Bogenbaukurs mit Konrad Vögele
	→	Eintagesturnier
	→	Kleiner Bogenmarkt
Samstag	→	WoT
	→	Geldsackschießen
	→	Kleiner Bogenmarkt
Sonntag	→	WoT

weitere Infos findet ihr unter www.tbvd.de
und bei www.kalles-longbows.de

Geldsackschießen

Samstag 12.05.2018
Die Teilnahmegebühr von
2,- Euro kommt in den
Geldsack.
(bitte passend mitbringen)
Kalle legt 20,- Euro als
Grundstock rein.
Anmeldung vor Ort

Kleiner Bogenmarkt

Donnerstag bis Samstag
Händler die zum Bogenmarkt kommen
möchten wenden sich bitte an:
Kalle Hörnig
Tel: 06782-8763163
e-mail: kalles-longbows@gmx.de

Bogenbaukurs *mit Konrad Vögele*

Der Kurs geht über zwei Tage.
Donnerstag 10.05.2018
von 9.00-18.00 Uhr

Freitag 11.05.2018
von 9.00-17.00 Uhr

Kursgebühren: 250,00 € + Material

Bitte direkt bei Konrad Vögele anmelden:
Konrad Vögele Bogenbau
Hohbäumleweg 18
88416 Bellamont
Telefon 07358 - 9616199
e-mail: Konrad-Voegele@gmx.de
weitere Infos unter www.holzbogenbau.com

Kalles Longbows

Donnerstag 10.05.2018

6. Deutsche 3-D Meisterschaft
für Blasrohre / Blowguns

Anmeldung: 8:00-9:30 Uhr

Startgeld:	Erwachsene	12,00 Euro
	Schüler (-15 J.)	6,00 Euro



Freitag 11.05.2018

Eintagesturnier

28 3D Scheiben 3 Pfeil - Runde

Anmeldung: 8:00 bis 9:00 Uhr

Startgeld:	Erwachsene	12,00 Euro
	Junioren 15-17	8,00 Euro
	Schüler 6-14	5,00 Euro

Separater Parcours mit 28 Scheiben

Bitte direkt bei Kalles Longbows anmelden:

Kalle Hörnig

Tel: 06782-8763163

e-mail: kalles-longbows@gmx.de

weitere Infos unter www.kalles-longbows.de

Verpflegung

Ab Mittwoch Abend den 09. Mai ist für
das leibliche Wohl der Gäste vor Ort
gesorgt. Frühstück steht von Donners-
tag bis Sonntag ab 8 Uhr bereit.



Der TBVD in Kahramanmaraş/Türkei - das 2. International Turkoglu Avasim von Stefan Anstadt

Als Grundlage des folgenden Berichtes gilt es zu verstehen, dass Reflexbogen/Reiterbogen, international betrachtet, nicht den Randbereich ausmachen, den sie in der deutschen traditionellen Bogenszene innehaben.

In Ungarn, der Türkei, China, Korea, Malaysia oder etwa in Polen nimmt der Reflexbogen den Hauptanteil im traditionellen Bereich ein. Langbogen oder Traditionelle Recurvebogen sind hier nur Randerscheinungen. Geschuldet ist diese komplett andere Verteilung der Bogentypen der vielfach wiederbelebten Bogentradition der einzelnen Regionen innerhalb der letzten zehn bis zwölf Jahre.

Infolge dieser Wiederbelebung kam es in der Türkei, auch mit Hilfe der Regierung, zu einem massiven Aufleben des sogenannten Ethnosports.

Dazu gehören in der Türkei in erster Linie das Ringen, der Schwertkampf und eben das traditionelle Bogenschießen sowie verschiedene Wettkämpfe zu Pferd. Letzteres wird durch zwei Bogenverbände vorangetrieben. Eine Schätzung meinerseits umfasst momentan zweitausend aktive türkische Bogenschützen, die selbstredend moderne osmanische Bogen und den Daumenablass nutzen.

Selbstverständlich entwickelten

sich aus der wiederentdeckten Tradition heraus Turniere, die historische osmanische Wettbewerbe zum Vorbild haben.

Ich bin nicht sicher, welches Land in neuerer Zeit mit der Praxis angefangen hat, ausländische traditionelle BogenschützInnen zu den jeweiligen internationalen Turnieren einzuladen. Ich denke es war China, sicherlich auch aus politischen Gründen, das begann Gäste und Teams aus Deutschland, USA, England oder etwa Griechenland einzuladen, üblicherweise zu solchen Konditionen, dass die Gäste nur minimale Kosten haben um so die Anreise der Gäste zu gewährleisten. In Falle von China umfasst dies beispielsweise auch die nicht unerheblichen Flugkosten. Im Falle der Türkei wurden beispielsweise die Kosten für den Inlandflug, die Hotelkosten und die Verpflegungskosten vom Veranstalter übernommen.

Durch meine internationalen Netzwerke erhielt ich solch eine Einladung von dem türkischen Bogenverband Turkoglu Avasim für ein Turnier vom 07.- 09.07.2017 in Turkoglu. Interessanterweise ist es nicht einfach deutsche traditionelle Bogenschützinnen für ein internationales Turnier in der Türkei zu begeistern, auch wenn der Großteil der anlaufenden Kosten über-

nommen wird. Es mochte wohl an der aktuellen politischen Lage liegen, dennoch konnte ich dem Veranstalter ein deutsches Team mit fünf StarterInnen melden. Vier davon sind natürlich Mitglied im TBVD. Stephanie Behrendt, Holger Wischhusen, Peter Müller und ich.

Die Fünfte im Bunde war Belinda Budrovcan, die aber sicherlich ihren Antrag für den TBVD bald ausfüllen wird.

Der Anreisetag war der 06.07 und wir konnten mit Ausnahme von Holger Wischhusen direkt von München nach Istanbul fliegen, so dass wir am frühen Nachmittag in Istanbul gelandet sind und am späten Nachmittag direkt nach Kahramanmaraş fliegen konnten. Dort wurden wir direkt vom Flughafen abgeholt und ins Hotel gebracht. Da ich persönlich sehr eng mit meinem geschätzten türkischen Freund Halil Ibrahim Sahil befreundet bin, bekam das deutsche Team direkt eine umfassende Sightseeingtour. Kahramanmaraş ist bekannt für seine Süßigkeiten und vor allem ist es der Geburtsort für das weltweit beliebte Speiseeis. Und nach ausgiebigen Tests kann ich bestätigen, es ist ausgesprochen lecker.

Zu dieser Tour stieß dann auch rechtzeitig Holger Wischhusen hinzu, der etwas später gelandet

war, und somit war das Team, ohne jegliche Schwierigkeiten, komplett. Der erste Tag des Turniers beinhaltete einen Umzug durch Turkoglu, hier fand das eigentliche Turnier statt, und einem freien Training auf dem Turniergelände.

In der Türkei sind 3D-Turniere vollkommen unüblich, daher, auch gerade auf Grundlage der Tradition, gilt es nicht Tiernachbildungen zu treffen, sondern sogenannte „Putas“, die auf einer Distanz von 40 m bis hin zu 105 m stehen.

Hier galt es, einen Einzelwettkampf und einen Teamwettkampf zu bestreiten.

Neben den Putawettkämpfen gab es auch noch das Flightschießen, was ein reiner Weitschußwettkampf ist.

Da ich persönlich schon zwei Jahre zuvor auf einem internationalen Turnier in Amasya war, und daher die Distanzen sehr gut kannte, nutzte ich die Gelegenheit ausgiebig, für meine Verhältnisse, um aus dem katastrophalen Ergebnis in Amasya zu lernen. Die Tempe-



ratur von 35° im Schatten zwang am Trainingstag aber schnell das deutsche Team in den Schatten. Wohingegen Peter Müller nicht aufhören konnte in der Sonne zu trainieren, was mir immer noch Rätsel aufgibt.

Am nächsten Tag ging das Turnier los und der Einzelwettkampf und circa 280 SchützInnen

benötigen natürlich Zeit, also gab es neben dem eigentlichen Wettbewerb, der nur zehn Minuten in Anspruch nahm, sehr viel Zeit um sich auszutauschen und Gespräche mitzugestalten mit dem ukrainischen, dem mazedonischen, dem spanischen, dem bulgarischen, dem malaysischen, dem indonesischen, dem chinesischen, dem ungarischen, dem iranischen Team und natürlich mit den türkischen BogenschützInnen. Zum Abschluss des Tages gab es natürlich ein gemeinsames Abendessen.

Die Geschichte der anschließenden abenteuerlichen Fahrt mit unserer uns zugeteilten Dolmetscherin des deutschen Teams auf der Suche nach Bier erzähl ich jedem der es hören möchte, gerne bei einem ebensolchen Bier.

Am letzten Turniertag stand der Teamwettkampf, das Finale des Einzelwettkampfes und das Weitschießen an.

Die letzten Tage war die Hitze durch einen stetigen Wind absolut





erträglich, an diesem Tag jedoch fiel der Wind komplett aus und ich war froh über meine Saunae Erfahrungen. Der Teamwettbewerb umfasst das jeweilige Land und vier SchützInnen. Da oft nicht jedes Team vier SchützInnen vorweisen kann ist es regelgerecht, dass sich die jeweiligen Teams auch SchützInnen anderer Nationen ausleihen können, um am Wettbewerb teilnehmen zu können. Und so kam es dazu, dass das spanische Team noch einen Mitstreiter suchte. Da ich mich ja in vielen Dingen südländisch fühle und auch schon in Amasya für das griechische Team antrat, war es nur folgerichtig, dass ich mich dem spa-

nischen Team anschloss. Einen weiteren Mitstreiter fanden wir dann noch beim mazedonischen Team. Unterm Strich landete das spanisch-gemischte Team auf Platz vier und das deutsche Team im Mittelfeld. Ärgerlich für mich war allerdings die Tatsache dass es zwei türkische Teams gab, die den zweiten und den dritten Platz einnahmen, während aus allen anderen Nationen nur je ein Team antrat.

Im Anschluss fand das Finale der besten zehn Männer im Einzelwettbewerb statt und mit Freude stellte ich fest, dass ich mich qualifiziert hatte. Das Finale beinhaltete folgenden Modus der „sliding puta“. Es stehen einem 12 Pfeile zur Verfügung. Der Schütze (leider gab es das Finale nur für Männer) beginnt bei der Puta auf 40 m. Bei einem Treffer rutscht der Schütze weiter auf 50 m, trifft er auch diese rutscht er wieder weiter, bis er im Idealfall versucht die Puta auf 105 m mit den hoffentlich noch zahlreich vorhandenen restlichen Pfeilen zu treffen. Ich persönlich bin sehr zufrieden mit meinem Ergebnis, dass mir bei 105m noch drei Pfeile zur Verfügung standen, die ich allerdings nicht auf die Puta bringen konnte. Zum Vergleich: der Gewinner aus Bulgarien traf mit fünf Pfeilen auf diese Distanz.

Am Ende konnte ich mein persönliches Ziel erreichen und landete auf Platz 17 von 280 SchützInnen.

Der Weitschusswettbewerb ist absolut faszinierend. Es wird mit allen traditionellen technischen Hilfsmitteln gekämpft. Am Pfeil selbst, der verschiedene Taper aufweist und nur mit Knochenspitzen versehen ist, bis hin zu Überzugsystemen wie etwa der Siper. Eine Beachtung des Verhältnisses zwischen Zuggewicht und Pfeilgewicht findet nur dahingehend statt, den Pfeil nicht zu leicht und nicht zu schwer werden zu lassen. Das bezieht sich aber nur auf die mögliche Schussweite des Pfeils und nicht auf die Langlebigkeit des Bogens oder gar schonenden Umgang mit selbigem. So konnte man auch bei diesem Wettbewerb einige Bogenbrüche beobachten, wobei es die Besitzer in der Regel gelassen nahmen und seelenruhig den Zweitbogen auspackten. Ungeachtet dessen ist eine akkurate Schießtechnik für einen Erfolg absolut unerlässlich. Jede Unsauberkeit im Ablass beeinflusst die Flugbahn und kostet Meter. In Anbetracht, dass jedem einzelnen deutschen Teammitglied sein Bogen recht wertvoll war und die Magie erst jenseits 70# passiert, konnten hier verständlicherweise keinerlei Erfolge verbucht werden. Was den Spaß der Teammitglieder an diesem Wettkampf natürlich nicht trübte.

Nach diesem letzten Wettbewerb gab es dann noch die Siegerehrung. Wie nicht anders zu erwarten war, stach hier das ungarische Team besonders hervor, dicht gefolgt von den türkischen BogenschützInnen. In der Einzelwertung der Herren siegte der bulgarische Ausnahmeschütze Hristov Hristo.

Begleitet wurde der Tag immer wieder mit verschiedenen Vorführungen im Bogenreiten, Stuntvorführungen und nomadischen Reiterspielen.

+49 8552 - 97 36 61

Bogenshop Binder

... und du bist endlich am Ziel

Von der Armbrust bis zur Zielscheibe
Komplettsortiment für Traditionelle Bogenschützen

Made by Binder in Niederbayern:
wir fertigen speziell für Dich
Sehnen, Pfeile, Schäfte, Lederwaren, Federstanze, Selfnocker,
gestanzte Federn in 2500 Möglichkeiten, Langbogen, ...

- # 3D Parcours
- # Bogenbaukurs
- # Onlineshop
- # 250 qm Ladengeschäft

Bogenshop Binder
Helmut Binder
Neudorf 9
94481 Grafenau/Neudorf



order@bogenshop-binder.de

www.bogenshop-binder.de



Offiziell war nun das Turnier zu Ende und wir konnten noch einen wunderschönen Abend in Kahramanmaraş mit unseren türkischen Freunden verbringen. Das deutsche Team ist sich einig, um viele wertvolle Erfahrungen reicher geworden zu sein und dankt herzlich für die Einladung zu diesem wunderbaren Wettkampf.

Am nächsten Morgen verließen wir, nach einem ordentlichen Frühstück, unser Hotel und flogen wieder zurück nach Istanbul.

Wer schon einmal in Istanbul war, weiß um die Schönheit der Stadt und so verbrachte das deutsche Team noch einen weiteren Tag im atemberaubenden Istanbul.

Ich persönlich liebe diese Art von Reisen, denn sie ermöglichen mir immer einen sehr guten Einblick in das jeweilige Land und dessen Kultur. Das Bogen-

schießen als solches ist hierbei nur ein Flugzeug für mich, was mir gute Freunde und einen intensiven Austausch beschert. Und in dem Sinne einer Bescherung fühle ich mich jedes Mal beschenkt. Es ist ein Geschenk zu erleben, dass uns mehr eint als uns trennt, ungeachtet jedweder politischen Situation oder anderen persönlichen Befindlichkeiten.

Und genau aus diesem Grund gibt es jedes Jahr das große Daumentekniktreffen mit internationalen Gästen, um dieses Geschenk auch von deutscher Seite zurück zu geben. Mit ähnlichen Konditionen für ausländische Gäste, allerdings bei etwas beschränkterer Anzahl und exklusive den Flugkosten. So konnten wir schon türkischen, griechischen, polnischen und belgischen Freunden einen Besuch auf unserem Treffen ermöglichen.

Wer gerne in Zukunft an einem solchen oder ähnlichen internationalen Turnier teilnehmen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Erst Anfang August besuchte ich mit unserem Deutschen Meister der Reflexbogenklasse Peter Miosga, Angelika Mack und Dominik Lanzl in Polen die internationale polnische Meisterschaft in Zamek Golubski, eines der besten Turniere welches ich bisher erleben durfte. Hier erreichte Dominik Lanzl den beachtlichen zweiten Platz der Gesamtwertung. Auch er wird den TBVD-Antrag demnächst wohl ausfüllen müssen.

ROBINSPORTS.de

Alles für den traditionellen Bogensport

**Große Ahlmühle 19
D-76865 Rohrbach**

**Ladenöffnungszeiten:
Ab Juli 2017 siehe Homepage**

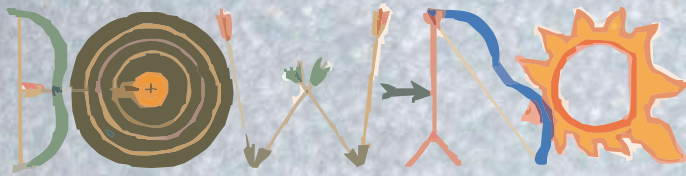
**Tel.: 06349-993462
Mail: info@robinsports.de**

**Indoor-Schießbahn 20m
Outdoor Gelände mit 40m Schießbahnen**

www.robinsports.de

Fachgeschäft & Online-Shop

- Bögen
- Pfeile & Komponenten
- Fertigpfeile
- Köcher
- 3D-Targets & Scheiben
- Pfeilfang
- Optik
- Schutzwaren
- Zubehör



Bowra der Traditionelle Bogenladen im Edertal
Manuela Raddatz
Schloßstr. 10
D 34549 Edertal
Tel. 05623 4174
e-mail: bowra@gmx.de

Bei uns findet ihr handgefertigte Lederwaren von Peter Raddatz. AS ab € 38,00 **Exklusiv und nur bei uns.**

Auf euch abgestimmte Pfeile nach euren Wünschen gefertigt ab € 6,50€ das Stück !

Und alles was der traditionelle Bogenschütze braucht. Schaut gerne mal auf unserer Internetseite rein. www.bowra.de oder kommt vorbei.

Wir sind Montag und Donnerstag ab 17 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 09 Uhr und Samstag ab 10 Uhr für euch in unserem Shop erreichbar.

Unser 26 ha großer 3D Bogenparcours in Edertal-Affoldern ist ab 01.02.2016 wieder täglich geöffnet.

Weitere Info`s erhaltet ihr bei Manuela 015772541743 oder in unserem Shop!

ICH KOMME ZU IHNEN!



Unter meiner Anleitung lernen Sie die Grundlagen des traditionellen Bogenbaus. Bei Ihnen zu Hause fertigen Sie zusammen mit Freunden Ihren eigenen Bogen.



Holzbogenbau Konrad Vögele
Hohbäumleweg 18
D- 88416 Bellamont
Tel: +49 (0) 7358 - 9616199
www.holzbogenbau.com

Traditionelle Bogenschützen



Traditionelle Bogenschützen des F.C. Ballhausen 1955 e.V.



Was um die Jahrtausendwende noch mit einem Haselnussast und selbstgeschnitzten Pfeilen durch Christian Burkhard und Katja Kramarczyk auf dem Gelände des F.C. Ballhausen begann, ist heute eine tragende Säule des Gesamtvereins.

Nach Gründung der Abteilung „Traditionelle Bogenschützen“ innerhalb des F.C. Ballhausen durch die Gründungsmitglieder Christian Burkhard, Katja Kramarczyk, Georg Ackermann, Helmut Stutzmiller, Paul-Anton und Agnes Trollmann, Daniela Trollmann sowie Mark Maurer im Jahre 2003, hat sich bis heute eine Abteilung mit ca. 160 Mitgliedern aus einem Umkreis von 50 km auch über die Landesgrenze hinaus entwickelt. Dadurch zählen wir heute zu den größten Vereinen in Bayern.

Das in der Abteilung angebotene Spektrum erstreckt sich heute auf die ganze Bandbreite des Bogenschießens. Vom mongolischen Reiter- bis hin zum Compoundbogen wird jeder Bogenstil derzeit aktiv innerhalb der Abteilung geschossen.

Auf einem eigenen Parcours mit derzeit 28 anspruchsvoll gestellten Stationen und einem Bogenplatz mit Entfernungen bis 80 m wird trainiert, bis der eine oder andere Pfeil zu Brennholz wird. Beim Lagerfeuer in geselliger Runde haben schon so manche Pfeile sich mit heller Flamme verabschiedet. Im Winter steht den Mitgliedern eine kleine Bogenhalle zur Verfügung.

Die Kameradschaft, der Zusammenhalt und die Harmonie sind den Mitgliedern genauso wichtig, wie Engagement,

Kampfgeist und Fairness.

Für Anfänger und Interessenten werden auf Anfrage Schnuppertrainings-Stunden angeboten. Das jährliche Kinder-Ferienprogramm wird mit Begeisterung angenommen, wodurch schon das ein oder andere Kind als Mitglied gewonnen wurde.

Ein fester Bestandteil der Abteilung ist auch das wöchentliche Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein Abteilungsausflug zu befreundeten Bogenschützen wird ebenso gern unternommen wie das Training auf Parcours in der näheren Umgebung.

Durch Ausrichtung verschiedenster Turniere, u.a. des ersten Bearpaw Cup's und mehrerer bayrischen Meisterschaften sowie der Deutschen Meisterschaft 3D des DBSV sowie einigen fest etablierten eigenen Turnieren (Nachtturnier, Täle-Cup) haben sich die „Traditionellen Bogenschützen des F.C. Ballhausen“ in der Bogensport-szene in Deutschland einen Namen gemacht.

Nun wollen wir auch im TBVD unterstützen und unseren Mitgliedern mit der Zugehörigkeit zu diesem Verband eine weitere Möglichkeit des Schießens unter Wettkampf- und Verbandskriterien bieten.

An der ersten deutschen Meisterschaft Sport 3D 2016 haben bereits 4 Schützen (Quirin Steiner, Daniela, Mark & Leontine Maurer) aus Ballhausen teilgenommen.

Weitere Infos zu uns und unserem Verein findet ihr unter: Website: www.fcballhausen1955.de

Gez: DM



TBVD Termine



Veranstaltung	Veranstaltungsort	Termin
3-D Sport 2017 Ausschreibung in Handschock Nr. 5	ARTchers Park Bogensportparcours im Hammersteinpark Wesendorf Berliner Straße 1 29392 Wesendorf	09.+10. September 2017
JHV Einladung in Handschock Nr. 6	ARTchers Park Bogensportparcours im Hammersteinpark Wesendorf Berliner Straße 1 29392 Wesendorf	09. September 2017 20:00 Uhr
WOT Ausschreibung in Handschock Nr. 7	Kalles Longbows 54426 Malborn	12.+13. Mai 2018
DM 3-D Sport Ausschreibung in Handschock Nr. 9	BSV Sorpesee e.V. Tannenweg 1 59846 Sudern	8.+9. September 2018

BAD WOLF COMPANY





Für Herren

und Damen





Bestellungen bitte an:
BAD WOLF COMPANY
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163
bad-wolf-company@gmx.de
www.bad-wolf-company.de

TBVD Verbandskleidung ist bei der
BAD WOLF COMPANY
in vier Farben erhältlich.

T-Shirt	je 15,- €
Polo-Shirts	je 25,- €
Caps	je 10,- €

**STUDIEN-TEILNEHMER
GESUCHT**

Für eine von mir geplante Studie suche ich Bogensportler/innen die seit mindestens drei Jahren dem Bogensport nachgehen und das Bogenschießen regelmäßig beidseitig trainieren/ausüben (mindestens einmal pro Woche).

Falls das auf Dich zutrifft gehörst Du zu einer kleinen Minderheit. Umso mehr würde ich mich über Deine persönliche Rückmeldung freuen. Du leistest damit einen wichtigen Beitrag zur studienbasierten Forschung im Bogensport!

Kontakt:
Mareike Schmitt
Sportwissenschaftlerin
sportwiss.mschmitt@yahoo.com

TBVD



e.V.

Geschäftsstelle
Sabine Wolf
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163
e-mail: tbvd@gmx.de

Traditioneller Bogensport Verband Deutschland e.V.

TBVD e.V.
Sabine Wolf
Hauptstr. 47

55765 Oberhambach

Aufnahme Antrag

Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Name	Vorname	Geburtsdatum
PLZ	Ort	Straße
Telefon - Festnetz	Mobil	
e-mail	Verein	
Name (Partner)	Vorname	Geburtsdatum
Name (Kind)	Vorname	Geburtsdatum
Name (Kind)	Vorname	Geburtsdatum
Name (Kind)	Vorname	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift / Erziehungsberechtigter	Partner

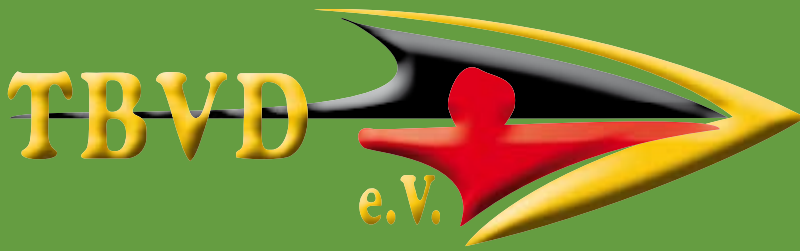
Für den Bankeinzug bitte das SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite ausfüllen.

Mitgliedsbeitrag

Erwachsene	25,00 €
Kinder/Jugendliche	15,00 €
Alleinerziehend	35,00 €
Familie	40,00 €

Vereinsbeitrag

Vereins Grundbeitrag	25,00 €	
	Anzahl der gemeldeten Personen	
	bis 20	über 20
Erwachsene	22,00 €	20,00 €
Kinder/Jugendliche	12,00 €	10,00 €
Alleinerziehend	27,00 €	25,00 €
Familie	32,00 €	30,00 €



Zahlungsempfänger:

TBVD e.V.
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163
e-mail: tbvd@gmx.de

Traditioneller Bogensport Verband Deutschland e.V.

Kreissparkasse Birkenfeld
IBAN: DE53 5625 0030 0001 1399 67

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00001905188

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt und ist vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige den Traditionellen Bogensport Verband Deutschland (TBVD) e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TBVD e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN:

BIC:

Ort, Datum

Unterschrift



PASSION, QUALITY & EXCELLENCE

TOPHAT®
HIGH PRECISION ARCHERY PRODUCTS

BRINGEN SIE **IHR**
EQUIPMENT
MIT TOPHAT® SPITZEN AUF DEN
NEUESTEN STAND



WWW.TOPHAT-PFEILSPITZE.COM

TOPHAT® IST EINE MARKE DER GEBR. KÜMMERLE GMBH. IN DEUTSCHLAND GEFERTIGT.

TRADITIONELL BOGENSCHIESSEN

Sonderaktion – jede Menge Lesestoff

Wir räumen das Lager - solange Vorrat reicht!



TB Nummer 67–78
= 12 Magazine
für **45,00 €** zzgl. Versand
Bestellnr.: **paket-67-78**



Das Überraschungspaket
20 Magazine **unserer** Wahl
19,80 € zzgl. Versand
Bestellnr.: **paket-ü-20**

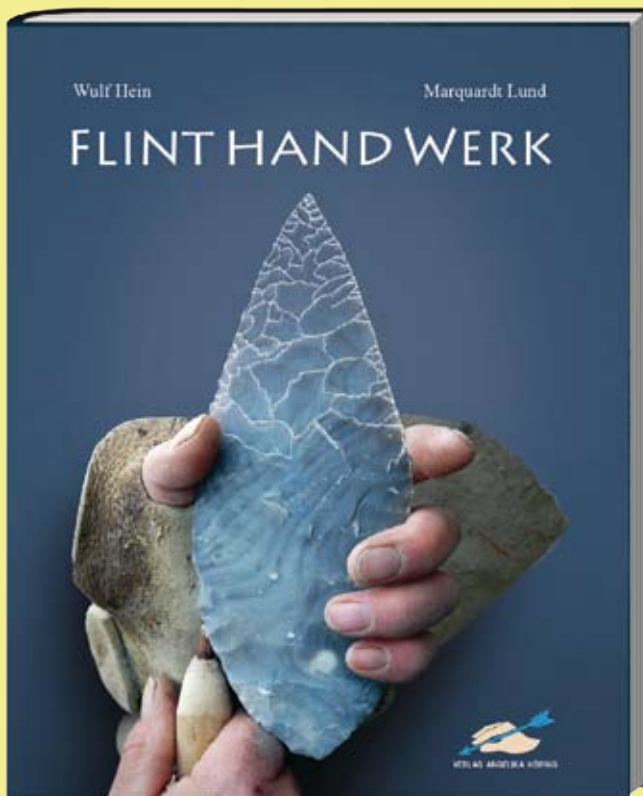


Das RIESENPAKET
TB 3,5,8,10,13,15–17,19–66
= 56 Magazine für
60,00 € zzgl. Versand
Bestellnr.: **paket-xxl**

Bestellen bei:

Verlag Angelika Hörnig | shop@bogenschiesSEN.de | www.bogenschiesSEN.de/shop | Tel. 0621 65821970

Das Buch zum Stein.



Wie haben früher Menschen ihre Werkzeuge daraus hergestellt – und womit?
Woran erkennt man Feuersteinwerkzeuge?
Wie kann man selbst steinerne Pfeilspitzen und Messer herstellen?
Welche Ausrüstung benötigt man?
Wo findet und wie erkennt man geeignete Steinsorten?
Wie macht man Feuer mit Feuersteinen?
Wie sehen Faustkeile, Beile und Speerspitzen aus?
Wie wurden sie geschäftet?

Marquardt Lund und Wulf Hein, zwei ausgewiesene Profis, beschreiben im vorliegenden Buch alle gängigen Techniken der Feuersteinbearbeitung. Zahlreiche Fotos, Zeichnungen und Anleitungen illustrieren die Methoden, die heute von Experimentalarchäologen und Hobby-Steinschlägern und in historischer Zeit in der Arktis, in Amerika und Australien angewandt wurden.

Vom einfachen Abschlag bis zum kunstvollen Feuersteindolch ist alles dabei. Tipps für Anfänger und ein Typenkatalog mit zahlreichen Funden aus Europa, aber auch spektakulären Stücken aus der ganzen Welt machen dieses Werk zu einem umfassenden Do-it-yourself-Buch. Ebenso finden an der Archäologie Interessierte hier die zur Bestimmung erforderliche Grundausrüstung.

Über 560 Farbfotos und Zeichnungen, 372 Seiten, 21 x 27 cm, Softcover

ISBN 978-3-938921-46-3 Bestellnr.: 047

48,00 €